

## Externe Hilfen und Beratung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass neben den internen Ansprechpersonen immer auch externe Hilfen in Anspruch genommen werden können.

### Hilfreiche Adressen:

#### **Wildwasser Duisburg e.V. – Fachberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt**

Lutherstraße 36

47058 Duisburg

Telefon (0203) 343016

**E-Mail** Wildwasser.Duisburg@t-online.de

**Web** wildwasser-duisburg@posteo.de

#### **Zartbitter –**

#### **Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt**

**Telefon** (0251) 4140555

**E-Mail** info@zartbitter-muenster.de

**Web** www.zartbitter-muenster.de

#### **Kinderschutzbund Duisburg e.V.**

#### **Beratungsstelle:**

**Telefon** (0203) 735513

**E-Mail** info@kinderschutzbund-duisburg.de

**Web** www.kinderschutzbund-duisburg.de

#### **Nummer gegen Kummer –**

#### **Kinder- und Jugendtelefon**

**Telefon** 116 111 oder (0800) 1110333

Nummer gegen Kummer – Elterntelefon

**Telefon** (0800) 1110550

**Web** www.nummergegenkummer.de

### Weitere hilfreiche Adressen:

[www.hilfe-portal-missbrauch.de](http://www.hilfe-portal-missbrauch.de)

[www.praevension-im-bistum-muenster.de](http://www.praevension-im-bistum-muenster.de)

## Kontakt und interne Beschwerdewege

### Präventionsfachkräfte in unserer Pfarrei



Simone Wingels, Pastoralreferentin

**Telefon** (0157) 89277138

**E-Mail** wingels-s@bistum-muenster.de



Unabhängige Ansprechpersonen für Verfahren bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch durch Priester, Ordensleute oder kirchliche Mitarbeiter\*innen im Bistum Münster:

Hildegard Frieling-Heipel

**Telefon** (0173) 16 43 969

Dr. Margret Nemann

**Telefon** (0152) 57 63 85 41

Bardo Schaffner:

**Telefon** (0151) 43 81 66 95

**E-Mail** sekr.kommission@bistum-muenster.de

Letztverantwortlich für die Präventionsarbeit in unserer Pfarrei ist der leitende Pfarrer.



QR-Code zur Homepage,

Bereich Prävention

[www.stpeter.de/praevension](http://www.stpeter.de/praevension)



## ISK auf einen Blick

Präventionsarbeit in der  
Pfarrei St. Peter  
Duisburg-Rheinhausen



## Prävention geht uns alle an!

*Im März 2022 haben wir unser Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt in Kraft gesetzt. Mit diesem Flyer informieren wir in aller Kürze über die wichtigsten Maßnahmen, Kontaktadressen und Ansprechpersonen. Bei Fragen und Anregungen rund um das Thema melden Sie sich gerne bei uns. Dafür sind wir da!*

*Bitte helfen Sie uns, das Thema gut in unserer Pfarrei zu verankern und eine Kultur des Hinsehens und der Achtsamkeit zu stärken. In unserer Pfarrei darf kein Platz sein für Missbrauch, Grenzüberschreitungen und Übergriffe aller Art. Ganz bewusst wenden wir uns mit unserer Präventionsarbeit an alle Altersgruppen in unserer Pfarrei. Denn wir sind überzeugt: Prävention geht uns alle an!*

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*

*Simone Wingels und Peter Fendel,  
Präventionsfachkräfte für St. Peter*

## Das tun wir – die wichtigsten Präventionsmaßnahmen im Überblick

### 1. „Persönliche Eignung“

Die Prävention sexualisierter Gewalt spielt in unserer Pfarrei bei der Einstellung von neuem Personal, in der Personalführung sowie beim Umgang mit ehrenamtlich Tätigen eine wichtige Rolle. Wir folgen dem Anspruch, dass nur Personen mit Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen Umgang haben, die dazu fachlich und persönlich geeignet sind. Alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die regelmäßig mit Schutzbefohlenen zu tun haben, müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.

### 2. Präventionsschulungen

Präventionsschulungen sind ein zentraler Bestandteil der Präventionsarbeit in unserer Pfarrei. Haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, die Kontakt mit Schutzbefohlenen haben, müssen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt geschult werden. Der Umfang der Schulung richtet sich nach der Art und Intensität des Kontaktes mit Schutzbefohlenen.

### 3. Verhaltenskodex

Alle Haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Pfarrei erkennen den Verhaltenskodex aus dem ISK durch Unterzeichnung an. Er regelt das Zusammenleben in unserer Pfarrei im Sinne einer Kultur der Achtsamkeit. Folgende Themen werden darin thematisiert:

Adäquater Umgang mit Nähe und Distanz  
Körperkontakt und Wahrung der Intimsphäre  
Sprache, Wortwahl, Kleidung  
Zulässigkeit von Geschenken  
Umgang mit sozialen Medien  
Erzieherische Maßnahmen

### 4. Beschwerdewege

Mit dem ISK regeln wir Beschwerdewege klar und transparent, um im Ernstfall Handlungssicherheit für alle Beteiligten zu schaffen.

### 5. Qualitätsmanagement

Wir sorgen dafür, dass Präventionsarbeit auch langfristig einen angemessenen Stellenwert in unserer Pfarrei hat und regelmäßig reflektiert und angepasst wird.



**Weitere Informationen  
zu allen Maßnahmen:  
[www.stpeter.de/praevention](http://www.stpeter.de/praevention)**